Niederschrift

über die

4. öffentliche Sitzung

des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)

vom 15.11.2023

im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Der Vorsitzende:
2. Bürgermeister Herr Eric Enders in Vertretung von 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel

Die Gemeinderatsmitglieder:
Frau Melanie Beßler
Herr Simon Blanz (kam während der Beratungen von TOP 2.2)
Frau Brigitte Fink
Frau Barbara Karg
Herr Alexander Keck
Frau Monika Keck
Frau Marion Weber
Herr Hans Wechs

Bedienstete:
Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)
Tourismusdirektor Max Hillmeier
Marketingleitung Madeleine Rädler (TOP 2.2)

Gäste:
Herr Benjamin Buhl, Geschäftsführer der Firma Netzvitamine GmbH

Die Öffentlichkeit war nicht vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

INTERNETVERSION

Tagesordnung:

1. Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 15.11.2023

2. Tourismus und Kurbetriebe Bad Hindelang

2.1 Feststellung des Jahresergebnisses 2022 und Behandlung des Jahresgewinns

2.2 Information über die technische Weiterentwicklung der Website „badhindelang.de“ in Form der Umstellung auf ein modulares System

3. Gemeindliche Gaststätten

3.1 Feststellung des Jahresergebnisses 2022 und Behandlung des Jahresverlustes

4. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“

4.1 Vorlage des Jahresabschlusses 2022 mit Lagebericht

4.2 Zwischenbericht zum 30.06.2023

4.3 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung zur Beschaffung eines Montagefahrzeugs

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Ladung:

Zur Sitzung hatte die 1. Bürgermeisterin mit Schreiben vom 07.11.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

INTERNETVERSION

1. Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 15.11.2023

Für die heutige Sitzungsniederschrift wurden die beiden Gemeinderatsmitglieder Frau Melanie Beßler und Herr Hans Wechs einstimmig mit der besonderen Prüfung der Sitzungsniederschrift bestimmt und zur Genehmigung ermächtigt.

2. Tourismus und Kurbetriebe Bad Hindelang

2.1 Feststellung des Jahresergebnisses 2022 und Behandlung des Jahresgewinns

Herr Reitzner stellte den kaufmännischen Jahresabschluss 2022 der Kurbetriebe, die seit dem 01.01.2005 im gemeindlichen Haushalt integriert sind, lediglich anhand einiger wichtigen Zahlen vor, da die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit der Sitzungseinladung übersandt wurden.
Nach einer kurzen Aussprache fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der steuerliche Jahresabschluss 2022 der Kurbetriebe Bad Hindelang mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.159.574,52 € und einem Jahresgewinn i.H.v. 182.888,75 € wird festgestellt.
Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.
Gewinne dienen jeweils der Rücklagenbildung des Betriebes. Auch künftige Gewinne der Kurbetriebe werden jeweils der steuerlichen Rücklage zugeführt.

2.2 Information über die technische Weiterentwicklung der Website „badhindelang.de“ in Form der Umstellung auf ein modulares System

Anhand einer Präsentation, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 7 Seiten beigefügt ist, erläuterte Herr Buhl ausführlich die technische Weiterentwicklung der Website „badhindelang.de“.
Nach einer langen Diskussion und Aussprache mit Beantwortung zahlreicher Fragen durch Herrn Buhl, Herrn Hillmeier und Frau Rädler fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis von der Sachlage bezüglich der Umstellung der Website „badhindelang.de“ auf destination one.product und stimmt einer Umsetzung im Rahmen der in der Präsentation genannten, laufenden Haushaltsmittel (Folie 8) zu.

3. Gemeindliche Gaststätten

3.1 Feststellung des Jahresergebnisses 2022 und Behandlung des Jahresverlustes

Die mit der Einladung versandte Einnahmenüberschussrechnung wurde durch Herrn Reitzner kurz erläutert. In der Einnahmenüberschussrechnung sind das Haus

INTERNETVERSION

der Konstanzer Jäger sowie die Gaststätte „Schlosskeller“ und seit 2022 auch die Gaststätte „Prinze Gumpe“ steuerlich zusammengefasst.
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Betriebes gewerblicher Art Gaststätten bestehend aus den Gaststätten „Haus der Konstanzer Jäger“, „Schlosskeller“ und „Prinze Gumpe“ des Marktes Bad Hindelang mit einem Jahresverlust i.H.v. 10.686,67 € wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Wie im Gemeinderat am 16.11.2022 beschlossen, wurden dem BgA Gaststätten zur Finanzierung des Anbaus der Gaststätte „Prinze Gumpe“ vom Markt langfristige Mittel in Form eines inneren Darlehens zur Verfügung gestellt. Der Zinssatz wurde ab dem 01.11.2022 mit 2 % für 10 Jahre festgeschrieben.

4. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“

4.1 Vorlage des Jahresabschlusses 2022 mit Lagebericht

Der Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde mit der Sitzungseinladung versandt. Herr Reitzner ging deshalb nur auf einige wesentliche Punkte ein.
Der Werkausschuss fasste folgenden.

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Hauptausschuss (zugleich Werkausschuss) nimmt den Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis. Der Abschluss wird gem. Art. 103 und 107 GO, sowie § 25 EBV an den Rechnungsprüfungsausschuss und den Abschlussprüfer verwiesen.
Als Abschlussprüfer wird der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt, wobei die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 innerhalb der vorgesehenen Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 beauftragt wird.

4.2 Zwischenbericht zum 30.06.2023

Herr Reitzner erläuterte kurz den mit der Sitzungseinladung versandten Zwischenbericht zum 30.06.2023.
Der Werkausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2023 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, wie er sich aus Anlage 2 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt, zur Kenntnis.

INTERNETVERSION

4.3 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung zur Beschaffung eines Montagefahrzeugs

Laut Herrn Reitzner fällt die Beschaffung des Montagefahrzeugs grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich des Werkausschusses, da die Beschaffungskosten 30.000 € übersteigen. In dringenden Fällen kann jedoch die 1. Bürgermeisterin anstelle des Werkausschusses für das Wasserwerk handeln.
Die Beschaffung des Montagefahrzeugs war für 2024 vorgesehen. Dafür wurden in den Finanzplan 65.000 € netto eingestellt. Zudem wurde in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung über diese Summe gebildet, da derzeit lange Lieferzeiten bestehen.
Der stellvertretende Wassermeister Herr Florian Besler wurde im Sommer mit der Markterkundung beauftragt. Hier wurde festgestellt, dass die gewünschte Fahrzeugart (insbesondere als Allradversion) nur sehr begrenzt erhältlich ist und die Fahrzeuge zum Teil sehr langen Lieferzeiten haben.
Herr Besler erhielt von einer angefragten Firma (MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus Korntal-Münching) ein freibleibendes Angebot vom 17.08.2023 über netto 49.713,87 € aus einer Serienfertigung von 400 Allradfahrzeugen, von denen noch 70 verfügbar seien. Die Lieferung wäre bei Angebotsannahme im Frühjahr 2024 möglich. Zudem kam der Hinweis auf Preissteigerungen im Jahr 2024 im Bereich von 5.000 bis 6.000 €.
Da die nächste Werkausschusssitzung erst am 15.11.2023 eingeplant war und die Entscheidung nicht bis dahin warten konnte, wurde die Fahrzeugbeschaffung von der 1. Bürgermeisterin anstelle des Werkausschusses genehmigt und am 18.08.2023 bestellt. Hinweis: Dem Werkausschuss ist dieser Sachverhalt in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu geben.
Anmerkung: Das bisherige im Einsatz befindliche Fahrzeug, ein Sprinter von Mercedes, wurde am 28.01.2013 beschafft und hatte vor wenigen Tagen einen Motorschaden. Die Reparatur wurde auf rund 15.000 € netto geschätzt.
Da die Beschaffung des Ersatzfahrzeuges bereits lief, wurde auf die Reparatur verzichtet und alle Fahrzeugeinbauten entfernt, damit diese, soweit als möglich, im neuen Fahrzeug weiterverwendet werden können. Das Altfahrzeug wird nun in der „Zollauktion“ zum Verkauf angeboten.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Frau Karg fragte an, ob für die Weiternutzung des alten Feuerwehrhauses in Bad Oberdorf bereits Entscheidungen gefallen sind. Laut 2. Bürgermeister Herr Enders gibt es zwar schon zahlreiche Anfragen, jedoch sind bislang noch keine Beschlüsse zu einer Weiternutzung des Gebäudes gefasst worden.
- Frau Fink konnte wieder von einem sehr gut besuchten Filmenachmittag/-abend im Kurhaus im Rahmen von „Jugend entscheidet“ berichten. Ihrer Meinung nach sollten in nächsten Jahr weitere aufblasbare Lounge-Sessel beschafft werden.
- Weiter sprach Frau Fink die gefährliche Straßenüberquerung im Bereich der Hornbahn-Talstation an. Da die Pumptrack-Anlage von zahlreichen Kindern und Jugendlichen genutzt wird, sollten hier Verbesserungen zur Entschärfung der Gefahrenstelle angedacht werden.
- Weiter war es Frau Fink ein Anliegen, dass für Jugendliche von ca. 11 bis 15 Jahren eine Partylokation zur Verfügung gestellt werden sollte.

INTERNETVERSION

Laut den Ausschussmitgliedern wäre hier eine Kooperation mit dem Betreiber des Afri im Kurhauskeller wünschenswert.

- Laut Frau Weber wurden im Ortsteil Unterjoch bei einigen Anwesen, die über dauerhafte Probleme bei der Wasserversorgung geklagt haben, Wasserproben zur Ursachenerkundung gezogen. Sie bat darum, den Bürgerinnen und Bürgern entsprechende Rückmeldungen zu geben.
- Frau Weber wies darauf hin, dass die durch Kinder geschaffenen Hinweisschilder zum Thema „Hundekotproblem“ verblassen. 2009 wurden durch die Kinder der 4. Klassen Bilder und Sprüche, die ihnen zu diesem Thema einfielen, entworfen. Aus den zahlreichen Vorlagen wurden damals 6 Bilder ausgewählt und als freundliche Hinweisschilder in allen Ortsteilen aufgestellt. Frau Weber schlug nun vor, neue Schilder im einheitlichen Corporate Identity zu erstellen und die bisherigen Schilder zu ersetzten. Laut Herrn Keck können ggf. die bisherigen Trägerschilder überklebt und weiterverwendet werden. Herr Hillmeier wurde beauftragt, einen Vorschlag auszuarbeiten und mit Frau Weber abzustimmen.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Hauptausschuss.

INTERNETVERSION